Ortsverband Leiblfing

Artikel vom 14.02.2019

CSU Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Turnusgemäß war die Hauptversammlung mit Neuwahlen des CSU Ortsverbandes Leiblfing fällig. Im voll besetzten Gasthaus Rappl in Schwimmbach war eine umfangreiche Tagesordnung mit Neuwahlen abzuwickeln. Der neue Bürgermeisterkandidat Paul Lermer stellte sich ausführlich vor. Zahlreiche Aktivitäten, Delegiertentreffen, Empfänge, Ortsvorsitzendenkonferenzen und auch der CSU-Ball in Straubing bereicherten das vergangene Jahr, das Ortsvorsitzender Christian Mittermeier ausführlich vorstelle.

Bürgermeister Wolfgang Frank überraschte damit, dass er als Bürgermeister nicht mehr zu Verfügung stehe. 42 Jahre Kommunalpolitik, davon 24 Jahre als Gemeinderat und 18 Jahre also Bürgermeister würden vollkommen ausreichen, so Frank. Es ist Zeit, die Geschicke in jüngere Hände zu übergeben. Damit leitete er gleichzeitig auf die Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten Paul Lermer über. Und das tat er ausführlich, aber trotzdem im gebotenen Zeitrahmen. 44 Jahre alt, bodenständig, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern ist er. Sein Beruf als Elektriker bringe ihn täglich unters Volk, weshalb er die Sorgen und Nöte der Bürger sehr gut kennt. Die solide Fortführung der jetzigen Kommunalpolitik zum Wohl der Gemeindebürger müsse ganz oben auf der Agenda stehen, so der Bürgermeisterkandidat. Er forderte alle Anwesenden auf, gemeinsam für diese Ziele zu kämpfen. Ich bitte heute schon um eure Unterstützung, denn nur dann sind wir stark und werden unsere Ziele erreichen. MdL Josef Zellemeier fungierte anschließend als Wahlleiter. Vorsitzender bleibt Christian Mittermeier, ihn vertreten Ellen Dupski, Michael Buchschmid und Christian Frank. Die Finanzen regelt weiterhin Paul Lermer, Schriftführer ist Wolfgang Lermer. Die fünf wichtigen Beisitzer sind Max Penzkofer, Ingrid Mittermeier, Ulrike Schiefer, Johann Schuller und Thomas Dürr. Den Ortsverband als Kreisdelegierte vertrete Ellen Dupski, Christian Mittermeier, Michael Buchschmid und Paul Lermer. Als Ersatzdelegierte wurden Ludwig Reichl, Ingrid Mittermeier, Adalbert Huber und Nadine Obermeier gewählt.

Schön ist es immer, wenn langjährige und treue Mitglieder geehrt werden. Für 35 Jahre konnte Oskar Dürr und für 20 Jahre Manuela Drexler mit einer Urkunde ausgezeichnet werden.

Wenn man den Landtagsvorsitzenden und Chef des Haushaltsausschusses einlädt, dann wird von ihm logischerweise ein Vortrag zur aktuellen Landespolitik erwartet. Und das tat Josef Zellmeier querbeet und sehr ausführlich. Dass eine Koalition Kompromisse erfordert, muss man wissen. Das heißt aber nicht, dass man die wichtigen eigenen Themen aufgeben muss. Im Haushaltsausschuss müsse jeder Minister finanziell an ihm vorbei. Die Folge sind meist lange Verhandlungen, denn jeder will so viel Geld wie möglich für seinen Bereich herausholen. Familien- und Pflegegeld seien ihm wichtige Anliegen, nicht anders ist es bei den Themen Breitbandversorgung und allgemein die Förderung des ländlichen Raumes.

Stark beteiligten sich die Anwesenden in der folgenden Diskussion. Es waren allgemeine Themen, aber auch welche, die den Bürgern ganz offensichtlich auf den Nägeln brennen. Sogar die Verfahren bei landwirtschaftlichen Großmaschinen hinsichtlich der vom Landratsamt verlangten

Begleitfahrzeuge kamen als Frage auf, vor allem deshalb, wie es in jedem Landkreis anscheinend andere Gesetze hierzu gibt. Auch hier konnte Josef Zellmeier ausführlich erklären, warum das so ist. Dass es auch in diesem Jahr wieder einiges zu tun gibt belegen die zahlreichen Terminbekanntgaben wie der Politische Aschermittwoch am 6. März und das Starkbierfest in Geiselhöring am 16. März mit MdEP Manfred Weber und in Feldkirchen mit Andreas Scheuer.